

Russische Armee nutzt Motorräder gegen ukrainische Drohnen

Die russische Militärführung plant, an der Front in der Ukraine vermehrt kleine Einheiten auf Motorrädern und Quadbikes einzusetzen, um neue Offensiveaktionen zu starten. Dies berichten die ukrainischen Streitkräfte sowie Analysten des Konflikts. Training der russischen Truppen

Am Samstag veröffentlichte das russische Verteidigungsministerium ein Video, das Einheiten zeigt, die Taktiken in Gruppen von zwei oder drei …



Die **russische** Militärführung plant, an der Front in der Ukraine vermehrt kleine Einheiten auf Motorrädern und Quadbikes einzusetzen, um neue Offensiveaktionen zu starten. Dies berichten die ukrainischen Streitkräfte sowie Analysten des Konflikts.

Training der russischen Truppen

Am Samstag veröffentlichte das russische Verteidigungsministerium ein **Video**, das Einheiten zeigt, die Taktiken in Gruppen von zwei oder drei Motorrädern trainieren, während ein Fahrer einen Parcours zu pulsierenden elektronischen Klängen meistert.

Entwicklung taktischer Doktrinen

Russische Streitkräfte setzen Motorräder und Quads bereits seit über einem Jahr in mehreren Bereichen der Frontlinien ein, um den ukrainischen Drohnen zu entkommen. Das Institute for the Study of War in Washington betont, dass das neueste russische Video darauf hindeutet, dass das russische Militär wahrscheinlich eine taktische Doktrin für den systematischen Einsatz von Motorrädern entwickelt. Zudem könnte eine erhöhte Anzahl an Motorrädern in naher Zukunft bereitgestellt werden.

Erwartung einer neuen Offensive

Die Ukraine rechnet in den kommenden Monaten mit einer großen russischen Offensive, da Moskau versucht, vor einer möglichen Waffenstillstandsvereinbarung mehr Territorium zu erobern.

Banzai-Angriffe und Herausforderungen

Die ukrainische Militärführung bezeichnet die Motorradangriffe als „Banzai-Angriffe“. Ein ukrainischer Kommandeur, Andriy Otchenash, erläuterte, dass die Motorräder für blitzartige Angriffe konzipiert seien. „Sie können sehr schnell vorstoßen und hinter die Linien gelangen“, sagte er, fügte jedoch hinzu, dass die Verluste auf russischer Seite sehr hoch seien.

„Das zeigt, dass der Feind nicht über eine große Menge militärischer Offensivequipment verfügt, aber andererseits ist es eine Anpassung an die Bedingungen des Krieges“, so das Ukrainische Zentrum für strategische Kommunikation.

Ukrainische Erfolge im Kampf

Am Samstag meldeten die ukrainischen Streitkräfte, einen russischen Angriff auf das Dorf Bahatyr an der Donetsker Front abgewehrt zu haben. Dabei sollen 15 Motorräder zerstört und etwa 40 russische Soldaten getötet worden sein. Die Ukraine veröffentlichte **Videos von Drohnen**, die mehrere Motorräder im freien Gelände zerstören.

Veränderungen an der Front

Im Februar berichteten die ukrainischen Streitkräfte, dass die Russen rund um Chasiv Yar vermehrt Quadbikes einsetzten, wo sich die Frontlinien im vergangenen Jahr kaum bewegt haben. Ein ukrainischer Militärsprecher, Lt. Col. Pavlo Shamshyn, erklärte, dass die Nutzung von Motorrädern für die russischen Truppen sowohl Vor- als auch Nachteile birgt. Ihre Geschwindigkeit und Wendigkeit helfen, den ukrainischen Drohnen zu entkommen, doch der Lärm der Motorräder hindert die Fahrer daran, Drohnen zu hören.

Russische Propaganda über Motorradeinheiten

Russische Staatsmedien haben die Vorteile von Motorradeinheiten hervorgehoben. Russia Today berichtete letzte Woche, dass Motorradfahrer Minen legten und interviewte einen Soldaten der 39. Gardemot. Schützenbrigade, der Teil einer neuen motorisierten Gruppe ist. "Unser Hauptvorteil ist, dass wir direkt in die Position des Feindes fahren und jeden neutralisieren können", sagte er. Der Feind höre das Dröhnen der Motorräder, was Panik unter ihnen auslöse. Sie verlassen einfach ihre Positionen und fliehen."

Evakuierung von Verwundeten

Das russische Militär setzt Motorräder auch zur Evakuierung

Verwundeter ein. Der Telegram-Kanal der Veröffentlichung des Verteidigungsministeriums, Zvezda, berichtete letzte Woche, dass russische Marinesoldaten im Raum Kursk All-Terrain-Motorräder verwenden, um Zivilisten und verletzte Soldaten zu evakuieren. Ein Video zeigte, wie ein Soldat auf das Hinterrad eines Motorrads in schlammigen Feldern gehoben wurde.

Nachtangriffe mit Offroad-Motorrädern

Im vergangenen Jahr erklärte das Verteidigungsministerium des Vereinigten Königreichs, dass die Russen zunehmend Offroad-Motorräder und Geländewagen für nächtliche Angriffe nutzen. Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass ukrainische FPV-Drohnen, die direkt in ihre Ziele fliegen, bereits gezeigt haben, wie verwundbar solche ungeschützten Fahrzeuge sind.

Neuanschaffungen für die russische Armee

Ende 2023 inspizierte der russische Präsident Wladimir Putin All-Terrain-Fahrzeuge, die für die russische Armee beschafft wurden. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits etwa 500 im Einsatz, und das Verteidigungsministerium bestellte rund 1.500 weitere.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at